



Info-Brief Nr. 7/26 vom 27.07.2026

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen und Interessierte!

Endlich ist das Ende der langen Sommerpause in Sicht. In vier Wochen starten wir mit der 21. ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg in die Schotter-Cup-Herbstsaison.

In diesem Infobrief findet ihr die ausführliche Vorschau auf die Rallye Bad Schmiedeberg und kurze Vorschauen auf die beiden nächsten Läufe. Sowohl für die Holsten-Rallye an der Ostsee als auch für die Berliner Havellandrallye sind die Ausschreibungen und die Streckenplanung jetzt bekannt.

Leider gibt es auch eine traurige Nachricht: Heinz Sievert, der langjährige Chef der Roland-Rallye ist verstorben. Eine Würdigung seines Schaffens findet ihr unter Punkt 6.

Auf Wiedersehen in Bad Schmiedeberg!

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Termine

10. August	Nennschluss Schotter-Cup
16. August	Erster Nennschluss Bad Schmiedeberg mit Ermäßigung
23. August	Nennschluss Bad Schmiedeberg
28./29. August	ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg)
25./26. September	ADAC-Holsten-Rallye
16./17. Oktober	PRS-Havellandrallye

2. Vorschau 21. ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg am 28./29. August

Schmiedeberg – das ist mehr als nur eine Rallye 70 mit 75% Schotter, es ist unser Sommer-Highlight. Die großen Wiesen für Fahrerlager und Camping sorgen für eine familiäre Atmosphäre. Start und Ziel vor dem Kurhaus Bad Schmiedeberg sorgen für einen stilvollen Rahmen. Einmalig ist die zentrale Zuschauerzone bei Ogkeln; dort können die Fans vier Wertungsprüfungen ohne Ortswechsel verfolgen. Und in Meuro bildet das **Festzelt** den Mittelpunkt – mit der Vorstellung der Fahrer und Fahrzeuge am Freitagabend, mit Essen und Trinken (fast) rund um die Uhr und mit der Siegerehrung und einer laaaaaangen **Rallye-Party** als Abschluss.

Natürlich bietet die Rallye auch in sportlicher Hinsicht Überdurchschnittliches. Zwei Start-Ziel-Prüfungen und eine Variante des Rundkurses am Gollmer Berg hat Rallyeleiter Remo Palm für euch zusammengestellt. Das ergibt **60 WP-Kilometer mit 26% Festbelag und 74% Schotter**. Die 2026er Ausgabe wird somit weniger hart als 2025; zudem wird der Rundkurs am Gollmer Berg beide Male in der gleichen Richtung gefahren, womit die Besichtigung deutlich kürzer und entspannter wird.

Das **Rallyezentrum** wird unverändert im Schmiedeberger Ortsteil Meuro eingerichtet mit dem Fahrerlager auf weiträumigen Wiesenflächen und dem Rallyebüro im Gemeindezentrum. Daneben wird das Festzelt erreicht, das am Freitag die Technische Abnahme und am Samstag die Siegerehrung und die Rallyeparty erleben wird. Zum Programm gehören natürlich wieder der Show-Start und das Show-Ziel vor dem Kurhaus in Bad Schmiedeberg. **Tanken** könnt ihr vor der Pause bei Total in Bad Schmiedeberg oder in der Tankzone in Ogkeln. Nach der Pause wird zunächst die **Räder-Montagezone** in Ogkeln angesteuert.

Außer zum Schotter-Cup und DSRC zählt die Rallye Bad Schmiedeberg zu allen ADMV-Serien sowie zu den Meisterschaften von Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Die Histo-Rallye startet – wie immer bei Schotter-Veranstaltungen – vor der Rallye 70. Die Ausschreibung und das Online-Nennportal findet ihr auf unserer Internetseite **www.schotter-cup.de**.

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395 + 0178-4308910, rsid.gorny@t-online.de**

Die ersten 37 Nennungen sind eingetroffen. Bis zum 1. Nennschluss am 16. August könnt ihr zum ermäßigten Tarif nennen, zudem gibt es für Teams mit einer Anreise über 230 km einen Sondertarif. Endgültiger Nennschluss ist am 23. August. Vergesst bitte nicht, eure Wunsch-Abnahmezeit in der Nennung anzuklicken.

3. 61. ADAC-Holsten-Rallye am 25./26. September

Dass Sönke Milon seinen Recyclinghof in Lensahn wie 2025 als Rallyezentrum zur Verfügung stellt, haben wir bereits im letzten Infobrief angekündigt. Mittlerweile hat uns Rallyeleiter Uwe Barkmann auch sein Streckenkonzept mitgeteilt. Vorgesehen sind zwei Schleifen mit je drei Wertungsprüfungen. Zum Auftakt gibt es einen Asphalt-Rundkurs über rund 6 km auf kurvenreichen Sträßchen (ein anderer Kurs als 2025), dann folgen zwei lange Start-Ziel-Prüfungen auf dem Truppenübungsplatz Putlos über 10 km und 16 km. Beide weisen einen Schotteranteil von rund 50% auf, so dass sich insgesamt rund 57% Festbelag und 43% sehr schöner Schotter ergeben. Auf zwei Besonderheiten wollen wir hinweisen: Die WP-Strecken können schon am Freitagnachmittag besichtigt werden. Keine Strafzeit gibt es bei Verspätungen an einer ZK innerhalb der Karenzzeit.

Die Holsten-Rallye zählt auch nach der Terminverschiebung zum DSRC und DRC (trotz sieben DRC-Läufen in neun Wochen!) sowie – wie gemeldet - zur Rallye-Landesmeisterschaft Berlin-Brandenburg. Eingeschriebene Schotter-Cup-Crews erhalten bis zum 1. Nennschluss am 14. September einen Nachlass von 10% auf das Nenngeld. Die Ausschreibung liegt zur Genehmigung beim DMSB und wird in den nächsten Tagen bei www.tw-sportsoft.de und www.msc-holstein.de bekannt gemacht. Im nächsten Infobrief werden ggf. Ergänzungen veröffentlicht.

4. 53. PRS-Havellandrallye am 16./17. Oktober

Auch für die Havellandrallye sind jetzt die Eckpunkte bekannt. Das Rallyezentrum wird wieder auf dem Jakobs-Hof-Gelände in Beelitz an der B 2 eingerichtet – mit Restaurant, Rallyebüro, Fahrerlager, Doku-Abnahme, Start, Pause, Tankzone (bei Total direkt gegenüber), Räder-/Scheinwerfer-Montagezone, Ziel, Parc Fermé und Siegerehrung. Die Technische Abnahme mit Fahrervorstellung wechselt innerhalb von Beelitz vom Kirchplatz zum Opel-Dienst Schachtschneider. Rallyeleiter Reinhard-Holger Unnasch plant mit sieben Wertungsprüfungen, darunter zwei Rundkurse. Zurzeit sind 70 WP-Kilometer vorgesehen mit einem Schotteranteil von 55%.

Die Ausschreibung ist auf dem Weg zum DMSB, das behördliche Genehmigungsverfahren ist eingeleitet. Eine detaillierte Vorschau bekommt ihr einen einem der nächsten Infobriefe.

5. Schotter-Cup-Sekretär/in gesucht

Kerstin macht seit vielen Jahren einen tollen Job als zweite Person an der Spitze des Schotter-Cups. Aber sie wünscht sich mehr Zeit für sich selbst.

Deshalb suchen wir eine/n Nachfolger/in als Sekretär/in beim Schotter-Cup. Gesucht wird eine Person mit Rallye-Begeisterung und Rallye-Kenntnissen, am liebsten aus dem Kreis der aktiven oder ehemaligen Schotter-Cup-Teilnehmer. Zu den Aufgaben gehören die Kontakte mit den Teilnehmern (Nennungen, Versand der Infobriefe, telefonische Kontakte) sowie die Pflege unserer Internetseite. Unter Umständen können die beiden Teilaufgaben auch von zwei Personen wahrgenommen werden. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, jedoch mit einer kleinen Aufwandsentschädigung.

Wer Interesse hat, wendet sich an Alfred unter 0178-4308910, am besten gegen Abend und nicht an einem Samstag.

6. Heinz Sievert

Der langjährige Rallyeleiter der Nordhäuser Roland-Rallye ist am 26. Juni 2026, wenige Tage nach seinem 75. Geburtstag an den Folgen einer Operation verstorben. Die Trauerfeier findet am 1. August um 11 Uhr in der Blasikirche in der Innenstadt von Nordhausen statt. Anschließend folgt die Beisetzung auf dem Hauptfriedhof in Nordhausen.



Heinz Sievert wuchs in Mecklenburg auf und kam in den 70ern nach Nordhausen als frischgebackener Elektro-Ingenieur zum Fernmeldewerk, das nebenbei auch der Trägerbetrieb für den örtlichen Motorsportclub war. Zwar ist er selbst weder als Fahrer noch als Beifahrer auf der Piste aktiv geworden, doch in der Organisation zeigte er früh sein Talent, wurde Fahrleiter der Roland-Rallye – damals ein Lauf zur Bezirksmeisterschaft – und bekam 1984, als die Messe-Rallye Leipzig für ein einziges Mal nach Nordhausen umzog, die „dankbare“ Aufgabe, für 700 Fahrer und Helfer die Übernachtungen zu organisieren – was ihm als Quartiermeister gelang.

Die Wende bedeutete für Heinz Sievert eine große Veränderung, vor allem im Beruf. Im Motorsport setzte er seine Arbeit unter neuen Vorzeichen fort: Er war 1991 Mitbegründer des Nordhäuser MSC, hob 1993 die Kinder-Kart-Gruppe aus der Taufe, die er mit großem Engagement betreute; noch wenige Tage vor seinem Tod machte er persönlich die Auswertung beim Kart-Slalom. Einen großen Anteil hatte er auch beim Wiederaufleben des Kyffhäuser-Bergrennens, bei dem er als Rennleiter fungierte. Dass es aus finanziellen Gründen bald wieder eingestellt wurde, hat er sehr bedauert.

Die Roland-Rallye ist eine von nur zwei ehemaligen Bezirksläufen, die bis heute überlebt haben. Das ist ein Verdienst von Heinz Sievert, der die Veranstaltung in den 90er Jahren mit großer Standfestigkeit durchzog – trotz niedriger Starterzahlen, trotz weniger Helfer und trotz klammer Kasse. Nach der Absage 2006 suchte Sievert den Kontakt zum Schotter-Cup. Die Zusammenarbeit führte ab 2008 für auskömmliche Starterzahlen, der Aufbau einer zeitgemäßen Organisation dauerte länger, die Rundkurs-Prüfung durch den Stadtpark „Gehege“ bekam Kult-Status und machte die Nordhäuser Veranstaltung sogar international bekannt. Heute ist aus dem Sorgenkind Roland-Rallye ein Musterkind mit DMSB-Prädikat geworden.

Nach der Corona-Pause trug sich Heinz Sievert mit Rückzugsgedanken, aber er machte weiter mit dem Wunsch, noch einmal das Gehege fahren zu können. Dieser Wunsch bleibt unerfüllt, aber um Heinz Sievert ist in den letzten Jahren ein Team gewachsen, das die Roland-Rallye weiterführen wird.

Lieber Heinz, ruhe in Frieden!